



## JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

**„Jedes Problem das man bewältigt, bringt einen in der Zukunft weiter. Und gibt auch neue Kraft!“**

Mit den Worten der erfolgreichen und bekannten Sportlerin Steffi Graf möchte ich meinen letzten Bericht als Präsident von Graubünden Tennis beginnen.

Von Steffi Graf kann man in Sachen Disziplin und Bewältigung von Problemen einiges lernen. Selbst wenn das Problem noch so gross erscheint, soll es als Herausforderung und Chance angesehen werden. Ein verlorener Match, eine verlorene Partie ist immer auch eine gewonnene Erfahrung.

### Rückblick

Das Tennisjahr 2020 war geprägt von Corona. Bis Mitte März war alles auf Kurs. Turniere waren geplant, die Interclubbegegnungen ausgelost, die Clubs waren bereit für den Start in die neue Saison. Dann kam COVID-19; Turniere und Events wurden abgesagt, die Interclubsaison wurde verschoben und Versammlungen wurden vertagt. Unser aller Alltag war geprägt mit Unsicherheit, gefordert waren Gelassenheit und Rücksicht. Im Juni schien einiges überstanden zu sein und man konnte vorwärtsblicken.

Für uns als Vorstand von Graubünden Tennis war dies eine Zeit des Abwartens und der Unsicherheit. Immer wieder mussten die Clubverantwortlichen getröstet werden, das Gespräch mit Swiss Tennis gesucht werden. Es wurden Schutzkonzepte erarbeitet und Kostengutsprachen ausgehandelt. Ein spezieller Dank für die immense Unterstützung möchte ich Hans, meinem Vizepräsidenten aussprechen.

Bereits im März 2020 hat der Bündner Verband für Sport bei der Regierung des Kantons Graubünden ein Gesuch eingereicht, und darin um die finanzielle Unterstützung der Bündner Sportverbände und -vereine gebeten. Es wurde ein ausserordentlicher Pauschalbetrag in Zeiten der Coronakrise für den Sport ausbezahlt. Diesen Beitrag konnten wir nach definierten Parameter den Clubs auszahlen.

Mit dem Stabilisierungsprogramm 2020 von Swiss Tennis, das in vier Tranchen ausbezahlt wurde, konnten doch einige finanzielle Lücken geschlossen werden. Hierfür ein herzlicher Dank an Swiss Tennis, Swiss Olympics und das BASPO.

Alle waren auf diversen Ebenen gefordert. Doch mit viel Einsatz und Toleranz allerseits fanden wir Wege und Möglichkeiten dem Tennissport nachgehen zu können. Nicht immer im üblichen Masse, aber trotzdem in angepasster COVID-



19 konformer Art. Einmal mehr war ein gutes Zusammenspiel von Funktionären gefordert. Diese Arbeiten bilden das Fundament des Tennissports und tragen dazu bei, dass sich aus den vorhandenen Strukturen gute Konstellationen entwickeln können.

### **Ausblick**

Nun blicken wir positiv ins nächste Tennisjahr und vor allem in die neue Saison. Mit dem Tennissport soll es weitergehen. Der Sport soll Freude bereiten und Begeisterung wecken. Ich bin positivem Mutes und überzeugt, dass nach der entbehrungsreichen Zeit noch mehr Begeisterung für den Tennissport da ist und dass wir Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene motivieren können, den Tennissport zu betreiben und sich für ihn zu begeistern. Ich hoffe sehr, dass wir langsam zur Normalität zurückkehren können. In den letzten Wochen konnten wir die Tennisplätze öffnen, wir dürfen die Plätze benutzen und Tennis spielen. Es bedeutet ein neuer Aufbruch. Wir haben gemerkt was wirklich wichtig ist.

Nehmen wir von Neuem den Schwung mit und werden wiederum Tätig! Setzen wir uns ein für den Tennissport.

**„Jedes Problem das man bewältigt, bringt einen in der Zukunft weiter. Und gibt auch neue Kraft!“**

Im Sinne des Zitates von Steffi Graf, schauen wir nach vorne und nehmen die Kraft und den positiven Spirit der bewältigten Probleme mit.

Somit beende ich meinen letzten Bericht als Präsident von Graubünden Tennis und bedanke mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen, die tolle Zusammenarbeit und für die vielen schönen Stunden und Gespräche, die ich während meiner Amtszeit mit Ihnen allen verbringen durfte. Es war eine ereignisreiche und lehrreiche Zeit. DANKE!

Natürlich hoffe ich, viele von euch wieder einmal zu treffen, sei es auf dem Tennisplatz oder einfach so. Ich bin mir sicher, dass meine Nachfolgerin mit viel Freude und Einsatz das neue Amt angehen wird und ihre Ideen und Erfahrungen im Tennissport einbringen wird.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen im Namen von Graubünden Tennis für die Arbeit, das Engagement und den Einsatz zu Gunsten des Tennissportes in unserem Kanton.

Waldemar Jakob

Der Präsident